

Projekt:

Unternehmensberatung



Unsere Lösungswege zur Ermittlung Ihrer **unternehmensindividuellen Prozesskosten** im Vergleich zur Branche

Situation:

Die Relevanz von Prozesskosten in der Unternehmenssteuerung wird von immer mehr Unternehmen erkannt. Getrieben wird diese Entwicklung in der EVU-Branche durch die Notwendigkeit zur weiteren Effizienzsteigerung auf Grund von zunehmenden Margendruck im Vertrieb und Reduzierungen der Erlösbergrenze. Diese Effizienzsteigerung erfordert detailliertes Wissen über die Prozesskosten im Unternehmen, um so mit geeigneten Stellhebeln der Kostenentwicklung entgegen wirken zu können. Ferner ist das Wissen über die Effizienz von Prozessen und deren Kosten auch die Basis für eine fundierte strategische Unternehmensführung (z.B. im Rahmen von Kooperationsbestrebungen) Hierbei ist anzumerken, dass viele der bestehenden oder im Aufbau befindlichen Modelle zur Teilnahme an Benchmarkvergleichen das Risiko von Unschärfen und somit fehlender Vergleichbarkeit bergen. Dies liegt daran, dass häufig nur grob geschätzte Daten verwendet werden und kein einheitliches Verfahren zur Anwendung kommt.

Ansatz:

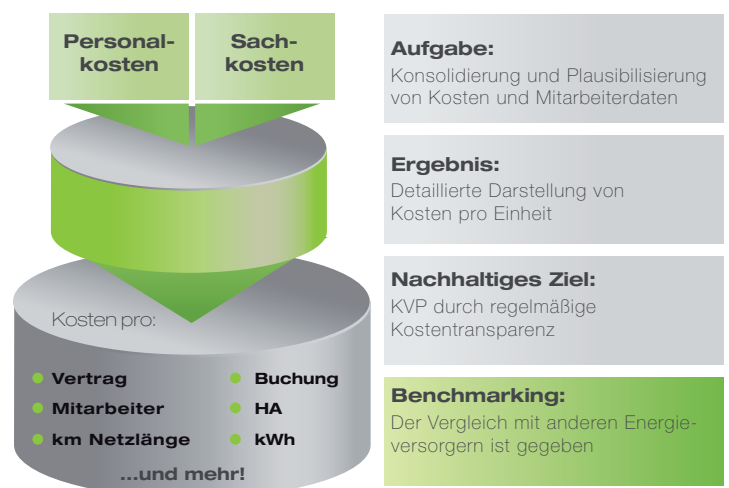
Methodenkompetenz und Erfahrung für gleichbleibend hohe Qualität

Wir haben für Sie verschiedene **Angebote zur Thematik Prozesskosten** entwickelt.

Diese helfen Ihnen dabei, sich aktiv mit der Prozesskostenermittlung auseinanderzusetzen und in Ihrem Unternehmen zu implementieren. Auf Basis unseres EVU-Referenzprozess-

modells führen wir die Prozesskostenermittlung und ein entsprechendes Benchmarking durch. Hierfür stehen bereits die in einem standardisierten Verfahren erhobenen Daten von über 50 EVU als Vergleichsgruppe zur Verfügung. Aus diesem umfassenden und qualitativ hochwertigen Datenpool werden Optimierungspotentiale für Ihr Unternehmen abgeleitet. Durch die von uns verwendete Erhebungsmethode wird die Vergleichbarkeit der Prozesskosten gewährleistet. In unserem vollumfänglichen Ansatz werden neben der sachgerechten Schlüsselung von Personal und daraus resultierenden Kosten auch die Fallzahlen zur Plausibilisierung heran gezogen. Alle Einzelbuchungen aus der Finanzbuchhaltung werden zur Erfassung der Sachkosten übernommen. So können die gebundenen Sachkosten auf den jeweiligen Prozessen transparent und übersichtlich dargestellt werden.

Schematische Vorgehensweise einer Prozesskostenermittlung



Methodik:

	Phase 1	Phase 2	Phase 3
Ziel	Die notwendigen Daten zur Erhebung der Prozesskosten werden bereitgestellt.	Die vorliegenden Daten werden analysiert und die Prozesskosten ermittelt.	Die Ergebnisse werden mit der relevanten Gruppe verglichen und ein Benchmarking durchgeführt.
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> - Bögen zur Datenerhebung bereitstellen - Kosten für das relevante Prozessportfolio übermitteln - Besonderheiten erläutern - Mengengerüst abfragen und bereitstellen 	<ul style="list-style-type: none"> - Prozesskostenermittlung durchführen - Kosten verursachungsgerecht auf das Prozessmodell allozieren - Unklarheiten klären - Prozesskosten finalisieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Vergleich zu gleichgearteten Unternehmen herstellen - Benchmarking durchführen - Ergebnisse interpretieren - Ergebnisbericht erstellen und versenden
Ergebnis	Gesamtkosten & Mengengerüst liegen vor	Die Prozesskostenermittlung ist durchgeführt, die Ergebnisse liegen vor.	Das Benchmarking ist durchgeführt und ein Ergebnisbericht übermittelt

Je nach Anforderung werden verschiedene Auswertungen durchgeführt, wie etwa Kosten je km Leitungslänge, Kosten je Vertrag und Jahr oder auch Kosten je Absatzmenge. In allen Phasen der Ermittlung detaillierter Kosten hat die Plausibilisierung eine hohe Relevanz. Denn nur so können in der Folge Treiber identifiziert werden, Verbesserungspotenziale erkannt und ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess aufgesetzt werden.

Lösung:

Wir bieten Ihnen zwei Vorgehensweisen an, um Ihre Prozesskosten zu erheben.

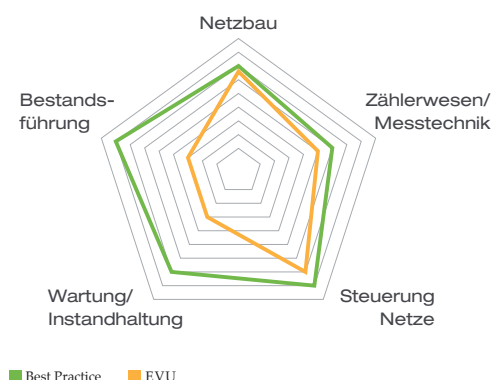
Einerseits bieten wir die **vollumfängliche Prozesskostenerhebung** an. Zur Wahrung der objektiven Vergleichbarkeit, werden hier für den Ausbau des Datenpools nur vollständig erhobene Prozesskosten verwendet.

Doch auch mit unserem **verkürzten Verfahren (Quick Check)** lassen sich bereits erste Rückschlüsse für Ihr Unternehmen ziehen.

(s. Rückseite für weitere Informationen)

Mit Ihrer Teilnahme an unserer Prozesskostenermittlung zeigen wir Ihnen im Ergebnis Ihre individuellen Werte im Vergleich zum Benchmark auf. Auf dieser Basis kann über das weitere Vorgehen, wie bspw. die tiefere Untersuchung bestimmter Detailprozesse, entschieden werden.

Eine beispielhafte Situation im Benchmarkvergleich:



Diese Grafik zeigt Ihnen Ihre individuellen Werte im Vergleich zum Best-Practice-Ansatz des Benchmarkpools. Aus dieser Grafik wird z.B. deutlich, dass sich das EVU tiefer mit der Gruppe "Wartung/Instandhaltung" und "Bestandsführung" befassen sollte.

Unsere Angebote:

1-TÄGIGER WORKSHOP ZUR PROZESSKOSTENERMITTLUNG:

- Vermittlung der notwendigen Grundlagen der Prozesskostenermittlung
- Vorstellung der erprobten Vorgehensweise der Projekt:Unternehmensberatung
- Praxisnahe Empfehlungen für die Umsetzung im Unternehmen



QUICK CHECK DER PROZESSKOSTEN

- Schnelle und kostengünstige Ermittlung der Prozesskosten
- Durch uns durchgeführte Kostenallokation auf das Prozessmodell
- Ergebnis: Eine zu ca. 85% treffsichere Aussage zu Ihren Prozesskosten sowie ein Vergleich auf Basis der Benchmarkdatenbank*

VOLLUMFÄNGLICHE PROZESSKOSTENERMITTLUNG

- Durchführung einer verursachungsgerechten Schlüsselung der Personalkosten
- Ermittlung Ihrer Prozesskosten durch Verarbeitung der Einzelbuchungen
- Benchmarking* der Prozesskosten und der gebundenen Mitarbeiterkapazitäten
- Ableitung der Position Ihres Unternehmens im Vergleich zum erweiterten Wettbewerb
- Aufdecken möglicher Ineffizienzen in Prozessen

* Die Benchmarkdatenbank speist sich aus Echtdateen von aktuell über 50 EVU aller Größenklassen, die nach einem standardisierten Verfahren erhoben und berechnet wurden.

Projekt:Unternehmensberatung GmbH

Landwehrstraße 61 | 80336 München

089 - 411 12 34 06 | www.projektdp.de

info@projektdp.de